

## Protokoll

Teilnehmende:

Rat: Jürgen Vormeier (Vors.), Denise Schurzmann, Jutta Kruff-Lohrengel, Christiane Schönefeld, Dr. Matthias Heider

DIHK: Dr. Helena Melnikov, Axel Rickert, Katja Hoppenz

### TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Ladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er stellt die Ordnungsgemäßheit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### TOP 2: Protokoll der Sitzung am 12.03.2026

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das an die Mitglieder des Rates versandte Protokoll der Sitzung am 12.03.2026 innerhalb der Frist von vier Wochen keine Einwände erhoben wurden, so dass es als vom Rat genehmigt gilt und auch bereits veröffentlicht wurde.

### TOP 3: Monitoringbericht Q1/2026 Pressespiegel der DIHK

Die Mitglieder des Rates erörtern den von der Hauptgeschäftsführung vorgelegten Bericht vom 20.05.2026 über das Monitoring von veröffentlichten Aussagen der DIHK im 1. Quartal des Jahres 2026, die geprüften Unterlagen standen bereits vorab zur Verfügung. Sie teilen die dort vertretene Auffassung, dass die geprüften Äußerungen nicht zu beanstanden seien.

Die Ratsmitglieder stimmen auch darin überein, dass nicht im Monitoringbericht erfasste Äußerungen der DIHK, die in dem ihnen werktäglich zur Verfügung gestellten Pressespiegel wiedergegeben waren, die rechtlichen Kompetenzgrenzen wahren.

Frau Schönefeld weist darauf hin, dass sich im Pressspiegel der DIHK mehrere Äußerungen von Vertretern verschiedener IHKs fanden, bei denen wegen des politischen Inhalts die Wahrung des rechtlichen Kompetenzrahmens zumindest sehr zweifelhaft sei. Es besteht Einigkeit, dass das Gebot der Einhaltung dieser Grenzen auch für die IHKs gilt, der Rat für Integrität und Schlichtung hingegen kein Mandat hat, dies zu kontrollieren und gegebenenfalls zu beanstanden, weil seine Zuständigkeit sich nur auf die Prüfung von Äußerungen aus dem Bereich der DIHK erstreckt. Ein dem Rat vergleichbares Gremium gibt es für die IHKs nicht. Die Mitglieder des Rates sind einhellig der Auffassung, dass es sehr sinnvoll ist, auch die IHKs mit Blick auf die Einhaltung des rechtlichen Kompetenzrahmens zu sensibilisieren.

Frau Dr. Melnikov befürwortet ebenfalls eine stärkere Sensibilisierung der IHKs. Sie wird das Thema in die Ehrenamtsakademie einbringen und zudem im Rahmen der HGF-Konferenz kommunizieren.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er im Rahmen der Vorstellung der jeweiligen Jahresberichte des Rates im Präsidium angeboten habe, dass Mitglieder des Rates die IHKs durch Vorträge zu diesem Thema unterstützen. Dies sei bisher auf keine Resonanz gestoßen.

Die Mitglieder des Rates stimmen darin überein, dass der Vorsitzende anlässlich der Vorstellung des aktuellen Jahresberichts im Präsidium auf die in Rede stehende Problematik hinweist und erneut insoweit Unterstützung anbietet.

#### TOP 4: Verschiedenes

Zum Bericht des Rates für Integrität und Schlichtung für den Zeitraum vom 1. Mai 2025 bis zum 30. April 2026 stellt der Vorsitzende fest, dass der Bericht bereits von allen Ratsmitgliedern verabschiedet wurde. Er dankt den anderen Ratsmitgliedern für die intensive Mitwirkung. Den Bericht wird er in der Präsidiumssitzung im Juni vorstellen.

Der Vorsitzende und Frau Krufft-Lohrengel berichten über ihre Teilnahme am IHK-Tag. Sie betonen, dass es aus ihrer Sicht eine sehr gelungene Veranstaltung mit einem sehr ansprechenden Programm war. Sie bewerten das Format auch aufgrund der guten Möglichkeiten zum fachlichen Austausch und zur Netzwerkbildung positiv. Es wird angeregt, auch in diesem Rahmen die Einhaltung des gesetzlichen Kompetenzrahmens durch die IHKs zu thematisieren.

Frau Dr. Melnikov berichtet, dass das zweite Papier zum Klimaschutz in der DIHK-Vollversammlung im März mit großer Mehrheit verabschiedet wurde. Sie schildert Resonanz, Reaktionen und Aktivitäten einzelner Verbände und politischer Akteure.

Leipzig, 28. Mai 2026

Jürgen Vormeier